

## Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm und  
deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

## Seminarleitung

Jana Klameth, stellvertretende Chefredakteurin der  
Freien Presse, Chemnitz

## Arbeitsgruppenleitung

Nicole Amolsch, Redakteurin und Referentin des Chefre-  
dakteurs, Heilbronner Stimme

Jan Kaymer, Redakteur Ostfriesen-Zeitung, Leer

Jens Eumann, Mitglied des Reporter-Ressorts bei der  
Freien Presse, Chemnitz

## Tagungsreader

Volker Dick, der textkomplize, Gummersbach

## Zielgruppe

Die Redaktionskonferenz richtet sich an Redakteurinnen  
und Redakteure sowie an Feste Freie Journalistinnen und  
Journalisten von Tageszeitungen.

## Konzept

Bei diesem Seminar der Bundeszentrale für politische  
Bildung/bpb handelt es sich um eine Redaktionskonferenz  
mit Gästen. Sie bieten einen zweitägigen Erfahrungsaus-  
tausch mit Lokalredakteurinnen und Lokalredakteuren  
von Tageszeitungen. Die Journalistinnen und Journalisten  
erarbeiten in den Seminaren praxisnahe Konzepte. Die  
Redaktionskonferenzen sind ein wichtiger Bestandteil des  
Lokaljournalistenprogramms der bpb.

## Kosten

Die Seminargebühr beträgt 80 Euro und ist am Anreisetag  
zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten  
übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht  
erstattet.

## Tagungsstätte

Commundo Tagungshotel Leipzig  
Zschochersche Straße 69  
04229 Leipzig  
Tel: 0800 8330 330  
Fax: 0800 8330 331  
www.commundo-tagungshotels.de

## Tagungsorganisation

Gabriele Bommel  
Bundeszentrale für politische Bildung  
FBE – Multimedia/Journalistenprogramm  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel: +49 (0)228 99515-552  
Fax: +49 (0)228 99515-405  
bommel@bpb.de

## Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper  
floeper@bpb.de  
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm  
www.drehscheibe.org



# Wahlberichterstattung, die Spaß macht

## Redaktionskonferenz

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten  
von Tageszeitungen

**8. bis 10. November 2012** in Leipzig





Bundestagswahl, Landtagswahlen in Niedersachsen, Bayern und Hessen, Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein – an dem Thema Wahlen kommt im nächsten Jahr keine Lokalzeitung vorbei. Stellt sich nur die Frage: Wie bekommen die Redaktionen eine Berichterstattung über dieses urpolitische Thema hin, die Spaß macht? Genau die Frage will diese Redaktionskonferenz für Lokaljournalisten beantworten. An zwei Tagen im November sollen Ideen entwickelt werden, die keine Gedanken an Pflichtlektüre aufkommen lassen.

Ein Selbstläufer wird das nicht. Angesichts der großen Zahl von Nichtwählern ist zu befürchten, dass wir mit Wahlberichterstattung an einem Großteil unserer Leser schlicht vorbeischieben. Anregungen, wie man das verhindern kann, sollen zum einen Referenten aus Journalismus, Wissenschaft und Politik geben. Die teilnehmenden Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten werden zudem in vier Redaktionskonferenzen konkrete Konzepte für eine spannende und unterhaltsame Berichterstattung erarbeiten. Herauskommen sollen dabei sowohl praktische Anleitungen für die Redaktionen als auch eine Liste pro Arbeitsgruppe mit kreativen Ideen.

**Jana Klameth**  
Stellvertretende Chefredakteurin der Freien Presse, Chemnitz

**AG 1: Inhalt, Optik, gute Planung**

**Die Wahl perfekt im Blatt**

Wahlkampf in der Zeitung – dazu gehört mehr als Kandidaten-Porträts oder der Abdruck von Partei-Programmen. Mit welchen Themen kann man Nichtwähler und junge Leute begeistern, welche Formen des Leserdialogs bieten sich an? Und wie lassen sich Geschichten mit modernem Storytelling spannend erzählen? Zudem muss anspruchsvolle Berichterstattung eingehend geplant sein: Wer macht die Reportage über den Straßenwahlkampf? Wer ist am Wahlabend im Büro des Wahlleiters? Wie sehen die Seiten am Montag nach der Wahl aus? Die Arbeitsgruppe sammelt Ideen für neue Themen und stellt eine Checkliste für gute Planung auf.

**AG 2: Netzwerker**

**Die Wahl – gefällt mir**

Laut einer Studie des Branchenverbandes Bitkom informieren sich 77 Prozent der deutschen Wähler unter 21 Jahren im Internet über Politik. Bei der Gesamtbevölkerung liegt die Zahl bei 55 Prozent. Grund genug für Redaktionen, ihre Wahlberichterstattung auf möglichst vielen medialen Kanälen zu vermitteln. Doch wie nutze ich Homepage, Facebook, Twitter und Co. sinnvoll? Wie locke ich die Nutzer an und wie stelle ich eine Verbindung zur Zeitung her? Die Arbeitsgruppe erarbeitet Wege, wie Lokalredaktionen ihre Berichterstattung im World Wide Web so gestalten können, dass möglichst viele User zu dem Schluss kommen: Die Wahl – gefällt mir.

**AG 3: Extreme**

**Die Wahl – Redaktionen entscheiden**

Bei jeder Wahl sind auch extremistische Parteien am Start. Wie gehen wir mit deren Bewerbern um? Behandeln wir sie wie alle anderen Kandidaten auch? Oder ist Totschweigen das bessere Rezept? Einige Redaktionen haben Wahlkampfrichtlinien erarbeitet, die den Umgang mit Extremen regeln. Was genau sollte in diesen Richtlinien stehen? Wie offen sollte man diese Regeln dem Leser gegenüber kommunizieren? Diese Fragen wird die Arbeitsgruppe beantworten, damit Redaktionen auch in diesem Punkt agieren und nicht reagieren.

per Fax an: +49 (0)228 99515-293

Julia Reinartz  
Veranstaltungsservice  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Bewerbung zur Redaktionskonferenz „**Wahlberichterstattung, die Spaß macht**“  
8. bis 10. November 2012 in Leipzig

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Privatadresse

\_\_\_\_\_  
Zeitung/Lokalredaktion/Funktion

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Telefon Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Wie viele Jahre im Beruf?  
 Ja  Nein

Sind Sie festangestellte Redakteurin/festangestellter Redakteur oder Freie/r Journalist/in? (zutreffendes unterstreichen)  
 Ja  Nein

Haben Sie schon an einem Seminar des Lokaljournalistenprogramms der bpb teilgenommen?

\_\_\_\_\_  
Wenn ja, wann und welches Seminar

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o.a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. **Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.** Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt die bpb. Die Tagungsgebühr beträgt 80 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

lich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten in Höhe von 80 Euro bei einer Absage nach dem 25.09.2012 trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließ-



\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift